

Folge die Musik zu Prometheus, das wundervolle Septuor, mehrere Sonaten und die Komposition von Matthijfons Adelaide.

Dagegen machte sich das unselige Übel gar bald sowohl in seinem Vortrage als bei der Direktion in bellagenswerter Weise fühlbar.

5 Nicht selten schlug er, von dem Verlangen erfüllt, etwas von seinem Spiele zu hören, so gewaltig auf das Instrument, daß die Saiten reihenweise sprangen. Hatte er als Dirigent schon in gesunden Tagen häufig Zerwürfnisse mit den Orchestermitgliedern gehabt, wegen der Schwierig-
keiten, die seine Kompositionen ihnen bereiteten, und des Mangels an der
10 nötigen Geduld und Ruhe zum Einstudieren, so war dies in seinem gegenwärtigen Zustande, wo seine Taubheit ihn häufig veranlaßte, am unrechten Plageögerungen herbeizuführen, wohl in erhöhtem Grade der Fall.

Originell wie in allem, war Beethoven auch immer als Dirigent.

15 Ganz von seinem Werke erfüllt, wollte er gleich bei den ersten Proben durch seine Bewegungen den Vortrag angeben. Dieses Herabneigen beim Pianissimo zum Verschwinden in sich selbst, das Wiedererstehen beim Crescendo, und das sich auf den Fehen Erheben bis zum Aufhäufen beim Fortissimo, wobei er mit den Armen wellenartige
20 Bewegungen machte, wäre wohl bei jedem andern als Karikatur erschienen: — bei ihm kam es so aus dem Innersten hervor, daß es niemand lächerlich fand.

Im Jahre 1802 wurde Beethoven von einer schweren und langwierigen Krankheit befallen; zu seiner Erholung verbrachte er die Sommer-
25 monate in dem Dorfe Heiligenstadt bei Wien und verfaßte dort sein Testament, worin sich in ergreifender Weise sein Seelenzustand ausdrückt.

Er bittet, dasselbe nebst seiner Krankheitsgeschichte zu veröffentlichen, damit die Welt, die ihn für feindselig und menschenfeind hält, so viel
als möglich mit ihm versöhnt werde; er dankt seinen Freunden und
30 Wohltätern innigst für alle empfangene Liebe und ermahnt seine Brüder, seine kleine Habe redlich und in Frieden zu teilen. „Vor allem aber“
— ruft er ihnen am Schlusse desselben zu —: „lehrt eure Kinder Tugend im ausgedehntesten Sinne; sie allein macht glücklich, nicht Geld und Gut. Sie ist es, die mich selbst in meinem Elende noch stets auf-
35 recht hält, daß ich nicht durch Selbstmord meinem Jammer längt ein Ende gemacht habe. Mit Freunden gehe ich dem Tode entgegen, der mir als Befreier von endlosem Leiden erscheint“ —

Diese Worte schrieb Beethoven, noch ehe er das zweiunddreißigste Jahr vollendet hatte. Welch lange, schwere Prüfungszeit lag noch
40 vor ihm! —

Im Anfang des Jahres 1804 erhielt er den Auftrag, eine Oper für das Theater an der Wien zu schreiben. Es ist dies „Fidelio“, welches Werk damals unter dem Namen Leonore erschien. Zwei volle Jahre